Nr. 21 - September 2014

St. Goar - aktuell -

Mit aller Kraft für St. Goar!

In dieser Ausgabe:

Dr. Marlon Bröhr zollt der Biebernheimer Feuerwehr große Bewunderung für deren vorbildliche Aktivität 2

Landratskandidat Dr. Marlon Bröhr machte sich in St. Goar-Werlau ein Bild über die vielfältigen örtlichen Vorhaben 3

Dr. Marlon Bröhr informierte sich in St. Goar über den Stand der Maßnahmen des Modellstadt-Projektes 4

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit einem Vierteljahrhundert steht mit Landrat Bertram Fleck ein hervorragender Landrat an der Spitze unseres Rhein-Hunsrück–Kreises. Im kommenden Frühjahr geht seine erfolgreiche Amtszeit zu Ende. Am diesjährigen letzten September-Wochenende sind die Rhein-Hunsrücker Wählerinnen und Wähler aufgerufen, einen Nachfolger zu wählen.

Mit dem Kandidaten Dr. Marlon Bröhr bewirbt sich dafür eine bestens geeignete Persönlichkeit.

Als bisheriger Stadt– und Verbandsbürgermeister von Kastellaun, stets mit einem eindrucksvollen Wählervotum ausgestattet, hat er eindrucksvoll seine hervorragende Kompetenz bewiesen. Er ist Kreistagsmitglied und kennt deshalb auch diese kommunale Ebene aus dem Effeff.

Daher geben Sie bitte Ihre Stimme am 28.9.2014 **Dr. Marlon Bröhr**.

Thilo Kurz
Vorsitzender des
CDU-Stadtverbandes St. Goar

Dr. Marlon Bröhr zollt der Biebernheimer Feuerwehr große Bewunderung für deren vorbildliche Aktivität

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Löschgruppenführer Hans-Georg Arend, Stadtbürgermeister Horst Vogt, Dr. Marlon Bröhr, Stellvertretender Löschgruppenführer Harald Welle und Stadtrat Thomas Rolinger. Letzterer ist aktives Mitglied der Biebernheimer Feuerwehr.

Dr. Marlon Bröhr, der Kandidat für das Amt des Landrates im Rhein-Hunsrück-Kreis, besuchte die Freiwillige Feuerwehr in St. Goar-Biebernheim.

Löschgruppenführer Hans-Georg Arend und sein Stellvertreter Harald Welle informierten den interessierten Gast über die großartigen Leistungen der örtlichen Wehr, die in den vergangenen Jahren ein bäuerlichen Gehöft (im Bild rechts unten) zu einem modernen Feuerwehrgerätehaus umgebaut hatten und dort zurzeit zusätzlich einen Erweiterungsbau errichten.

Es kam zu einem regen Gedankenaustausch, bei dem der Gast der Biebernheimer Feuerwehr große Bewunderung für deren vorbildliche Aktivität zollte.

Dr. Bröhr zeigte sich im Feuerwehrwesen gut informiert, war er doch als bisheriger Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kastellaun dort der oberste Feuerwehrchef.

Stadtbürgermeister Horst Vogt erklärte, dass die ehrenamtlichen Leistungen der Biebernheimer Feuerwehr beispielhaft und der Ankauf des Hauses „An der Bach" durch die Stadt St. Goar eine kluge Maßnahme gewesen sei.

Landratskandidat Dr. Marlon Bröhr machte sich in St. Goar-Werlau ein Bild über die vielfältigen örtlichen Vorhaben

Unser Bild zeigt von rechts nach links: Stadträtin Kerstin Arend-Langenbach, Dr. Marlon Bröhr, Stadtbürgermeister Horst Vogt, Ortsvorsteher Dieter Langenbach, Mitglied des Ortsbeirats Holger Lenz mit Töchterchen und Ehefrau, Stellvertretende Ortsvorsteherin Manuela Mudersbach und Mitglied des Ortsbeirats Antje Thieme.

Es war eine Fülle hoch interessanter Nachrichten, die Dr. Marlon Bröhr, der am letzten Septembersonntag für das Amt des Landrats im Rhein-Hunsrück-Kreis kandidiert, bei seinem Besuch in St. Goar-Werlau erhielt.

Da war der im kommenden Jahr beginnende Ausbau der L 213 in der gesamten Ortsdurchfahrt von St. Goar-Werlau das Thema Nr. 1. Stadtbürgermeister Horst Vogt und Ortsvorsteher Dieter Langenbach gaben dem Gast einen kurzen Einblick in die bereits abgeschlossene Planung, die der Bürgerschaft vorgestellt und vom Stadtrat beschlossen ist.

Bei dieser Gelegenheit sollen nach Möglichkeit anstehende Ortsverschönerungen einhergehen, die in jüngsten Einwohnerversammlungen angeregt wurden.

In St. Goar-Werlau soll das dortige Feuerwehrgerätehaus im kommenden Jahr nach den Wünschen der örtlichen Feuerwehrkameraden bauliche Verbesserungen erfahren, die von den kommunalen Gremien akzeptiert und deren Kosten in den nächstjährigen städtischen Haushaltsplan eingestellt werden sollen.

Zum Thema „Feriendorf" erklärten Horst Vogt und Dieter Langenbach, dass die Planungen in Verhandlungen mit den zuständigen Institutionen den Anforderungen des Welterbestatus angepasst würden.

Das Rheingoldbad ist in Werlau immer ein Thema. Da aber Dr. Bröhr bereits seit Jahren mit seiner Familie dort zu den Besuchern zählt, war ihm diese wunderschön gelegene Freizeitanlage bestens bekannt.

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender

Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:
Michael Hubrath, Thilo Kurz, Dieter Langenbach, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt

Fotos:
Jacqueline Felix Fotografie, Hildegard Mallmann und Gerhard Rolinger

Dr. Marlon Bröhr informierte sich in St. Goar über den Stand der Maßnahmen des Modellstadt-Projektes

Es lag auf der Hand, dass die abgeschlossenen, begonnenen und noch geplanten sehr umfangreichen Baumaßnahmen, an dessen Ende St. Goar die Modellstadt im Welterbe Oberes Mittelrheintal sein soll, ein wichtiges Thema beim Besuch von Dr. Marlon Bröhr, Kandidat für das Amt des Landrates des Rhein-Hunsrück-Kreises, waren. Stadtbürgermeister Horst Vogt, die Beigeordneten Walter Mallmann und Gerhard Rolinger, Ortsvorsteher Michael Hubrath sowie weitere örtlich sachkundige Kommunalpolitiker standen dazu Rede und Antwort.